Hierzue 4 Aichreißl auß dem Nider-
minsterischn Frauenholz hereinbracht,
Petern Kolbinger Fuerlohn zalt laut
N°. 36 Zetl den 29. May
2 fl.

Zum Gegengewicht vf die Thonaumill
4 Fueder Stain beyzefiehrn ime, Kol-
binger, zalt
40 kr.

Den 1. 8ber zween Zimergeselln, so bej
der Stattmill nebn der Meür vnd
Millsteig verschlagen, 4 Taglohn verraicht
1 fl. 20 kr.

Huius fl. 7 kr. 33

[fol. 104r]

Wegen bey der Thonaumihl ganz kain Ge-
legenheit zu einem Zimerplaz vnd man doch
dessen vnumbgenglich vonnöttn, alß ist hier-
zue von Hieronymo Wölfl, Stattschreibern
[156]alhie, ain Ackher negst oberhalb der Mill
gelegen, laut Orgbriefs[157], den 12. *May* á 1654
datirt, erkhaufft vnd zu Kaufschilling[158]
N°. 37 laut Quittung vom 10. Juny[159] par ausgelegt wordn
30 fl.

Marx Lehnern vmb 3 Fueder Deckhstauden
zur Stattmihl zehauen 45 kr., vnd Petern
Kolbinger Fuehrlohn 1 fl. 30 kr. thuet
zesamen, den 2. Xber bezalt
2 fl. 15 kr.

Vmb 2 Staubsyb ausgelegt
18 kr.

Dem jungen Pixl, Mezgern, fir 5 *lb*. Inß-
N°. 38 leth, in die Millpfändl verbraucht
per
45 kr.

Huius fl. 33 kr. 18

---

[156] Vor dieser und der nächsten Zeile steht am linken Rand „*nota* den Kauf- / brief zur löbl. / Hofcamer *remittiert* [zurückgeschickt]“.

[157] „Org“ wurde mit anderer Tinte über der Zeile eingefügt; „Org“ bedeutet hier wahrscheinlich „Original“ o.ä.

[158] D.h. Kaufpreis.

[159] „vom 10. Juny“ wurde mit anderer Tinte über der Zeile eingefügt.